

Künstlerbücher von Elke Rehder

Ernst Jandl - Selbstporträt des Schachspielers als trinkende Uhr, 14. Juli 1980.

Leporello mit 14 Blatt aus handgeschöpftem Japanpapier. Malerei in Mischtechnik in Kombination mit Holzschnitten. Jahr 1999. Format: 18 x 25 cm. Einband aus Japanpapier mit Holzschnitt bedruckt. Das ausgefaltete Leporello hat eine Gesamtlänge von 3,70 Metern.

Kurz-Info:

Dieses Gedicht ist enthalten in dem Buch "Selbstporträt des Schachspielers als trinkende Uhr". Gedichte. ISBN-13: 978-3472865797. Verlag: Luchterhand; Erstausgabe (1983)

Jandl reflektiert in diesem Gedicht über das Thema "ablaufende Zeit". Ein Kampf, der sich in den letzten Lebensjahren verstärkt. Das Schach wird hier nur symbolisch benutzt für den Kampf gegen einen anonymen Gegner, in diesem Fall ein zeitvorgebender Computer, der das Leben zur Qual macht. Das Glas Gin Tonic ist schnell leer — die Uhr trinkt die Zeit.

Ernst Jandl (* 1. August 1925 in Wien; † 9. Juni 2000 ebenda) war ein österreichischer Dichter und Schriftsteller. Jandl wurde vor allem durch seine experimentelle Lyrik in der Tradition der Konkreten Poesie bekannt, durch visuelle Poesie und Lautgedichte.



hinter ihm





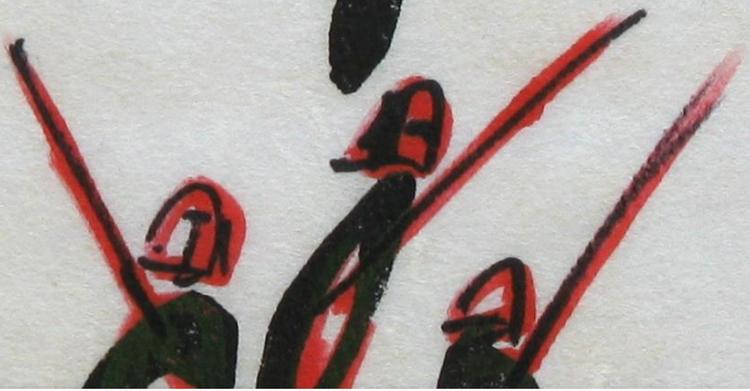




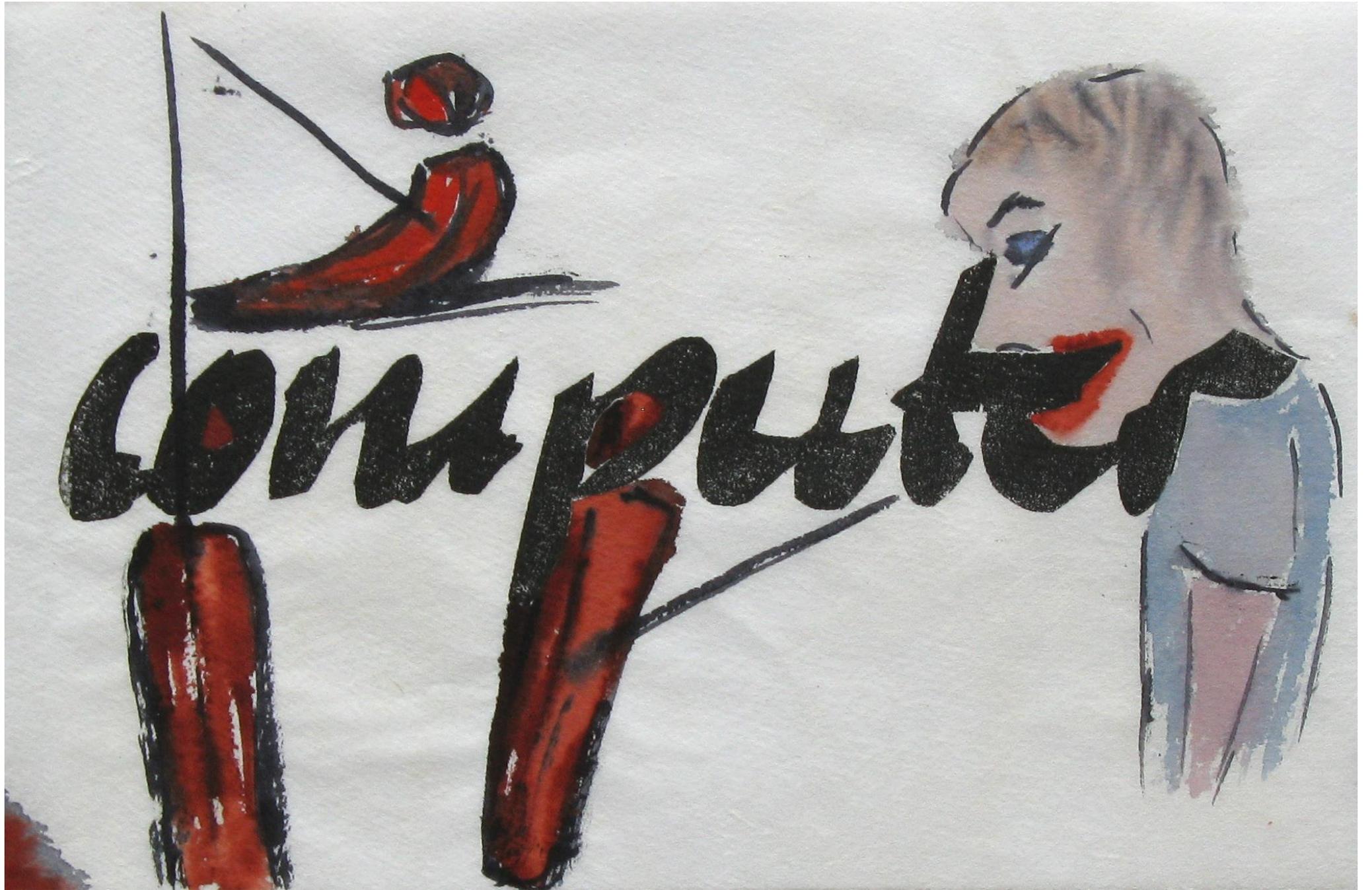
des



Schauspiel

















Erin Kenda ulu

24. juli 1980